

Samariter Reise 2024

Ich schaue aus dem Fenster und sehe den Bielersee, den Neuenburgersee, Wälder und Städte an mir vorbei ziehen.

Wir, eine Reisegruppe des Samaritervers, sitzen im Zug. Unser Ziel sind die Salinen in Bex. Vom Bahnhof Bex aus, fährt der Bus direkt bis zu der Salzmine.

Unter Fachkundiger Führung geht es zu Fuss in den Berg.

Ein schmaler, langer Korridor endet unter der Kuppel einer beachtlich grossen Höhle, in deren Mitte eine Leinwand steht. Umrundet wird dieser Kinosaal von einem Solereservoir.

Nachdem wir uns hingesezt haben, beginnt ein Film über die Salinen und die Salzgewinnung. Nach Beendigung der Filmvorführung geht die Reise auf Schienen weiter. Wir tauchen an Bord der Bergmannsbahn in das Herz des Salzberges ein.

Eine rasante Fahrt durch einen nachtschwarzen, schmalen Tunnel, der nur unwesentlich breiter und höher ist als die Bahn selbst.

Tief in dieser unterirdischen Welt erreichen wir einen recht grosszügigen Bahnhof.



Ab da geht es wieder zu Fuss weiter. Der Weg führt durch ein weit verzweigtes Labyrinth aus Stollen, Gängen und Solereservoirs.

Das Bergwerk ist ein lebendiges Museum, in dem man die Geschichte der Salzgewinnung von 1684 bis zur heutigen Zeit mitverfolgen kann. Im nicht mehr aktiven Teil der Mine begegnen wir Zeitzeugen aus der Vergangenheit, die uns mit historischen Exponaten ihre Geschichte erzählen.



Was die Pioniere des Bergbaus geleistet haben, verdient Bewunderung und grossen Respekt. Unser Weg führt vorbei an eindrucksvollen Galerien, steilen Treppen und tiefen Schächten. Wir spazieren durch ein gigantisches Gewölbe, dessen Decke über weite Teile, von in den Fels getriebenen Säulen gehalten wird.



Es bietet sich uns sogar die Möglichkeit, der Herstellung und Verpackung des Salzes beizuwohnen.



Am Ende unserer Tour verlassen wir den Berg auf dem Schienenweg. Die Bergmannsbahn befördert uns direkt ans Tageslicht, wo uns eine Degustation der Hauseigenen Gewürzsalze erwartet. In einem grossen Shop können wir uns mit den Spezialitäten eindecken. Danach fahren wir mit dem Bus wieder zurück ins Zentrum von Bex. Im Restaurant "Le Ranche", einem kleinen, historischen Gebäude aus dem beginnenden 19ten Jahrhundert, essen wir auf der Terrasse zu Mittag.



Nach dem Essen geht es zu Fuss Richtung Bahnhof um die Heimreise anzutreten. Mit der Erinnerung an einen spannenden und interessanten Tag, lassen wir Bex und die Salinen hinter uns.

Herzlichen Dank an Brigitte für das Organisieren der Reise und an Susanna für das Apéro im Zug.

Text und Bild: Karin